

41 WEGE PASSIVES EINKOMMEN ZU GENERIEREN

Wie du dir in kürzester Zeit passive Einkommensströme aufbauen kannst, die dich finanziell frei machen!



CHRISTOPHER KLEIN & JENS HELBIG



Über die Autoren

Christopher Klein und Jens Helbig zählen zu den bekanntesten Finanzbuchautoren Deutschlands. 2011–2013 verfassten sie ihre ersten beiden Werke: »[Tag auf Tag im Hamsterrad](#)« und sein Nachfolger »[Der Hamster verlässt das Rad](#)«. Später folgten weitere Titel: »[Nine to five muss nicht sein!](#)«, »[Einmal Dividende bitte!](#)«, »[Die Faulbär-Strategie zur Million](#)«, »[Mit Blockchain zum Krypto-Investor](#)« sowie der Ratgeber zu nachhaltigen Geldanlagen »[Ökoethinvesting](#)«. Einige der Werke wurden zu Amazon-Bestsellern und in prominenten Finanzmagazinen empfohlen (z. B. in Focus-Money 05/2018, Bank & Umwelt 11/2018 oder Cryptoticker 11/2018).

Die Finanzliteratur von Christopher Klein und Jens Helbig unterscheidet sich grundlegend von anderen Werken. Während deutsche Finanzbücher in der Regel trostlos theoretisch oder langweilig neutral sind, ist die Motivation von Helbig und Klein der Gegenentwurf. In ihren Büchern erklären sie die wahren Probleme und Herausforderungen unserer Zeit in einfachen Worten und ergänzen diese mit eigenen Erfahrungen, praxisbezogenen Strategien und unmittelbar umsetzbaren Do-It-Yourself-Anleitungen. Ihr Motto: »Schluss mit langweiligen Finanzschinken!«.

Die Bücher von Klein und Helbig sind erhältlich auf:

<http://www.klhe.de/>
www.amazon.de/-/e/B00LPWD4VY

Die Autoren sind stets offen für Feedback und Rückfragen. Der interessierte Leser kann sie per E-Mail an info@klhe.de kontaktieren.

KLHE *finance*

41 Wege

passives Einkommen zu generieren

von Christopher Klein & Jens Helbig

Rechtliche Informationen

Copyright © 2019 by Jens Helbig und Christopher Klein

Alle Rechte vorbehalten! Verstöße gegen den urheberrechtlichen Schutz sowie jegliche Bearbeitung, Verbreitung oder Vervielfältigung der schöpferischen Elemente sind nur mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Verlags und des Autors zulässig. Zuwiderhandlungen werden unter anderem strafrechtlich verfolgt!

Die Informationen und Ratschläge in diesem Buch wurden nach bestem Wissen und Gewissen vom Autor und Verlag geprüft. Eine Garantie oder Haftung für Schäden jedweder Art kann nicht übernommen werden. Der Leser ist für seine Entscheidungen, insbesondere finanzielle, selbst verantwortlich.

Cover: @Lauria (fiverr.com)

Lektorat: Jens Helbig & Christopher Klein

Impressum

GbR: Christopher Klein & Jens Helbig

Vertreten durch: Christopher Klein & Jens Helbig

Hortensienstr. 26

40474 Düsseldorf

Weitere Informationen

<http://www.klhe.de/>

<https://www.amazon.de/-/e/B00LPWD4VY>

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzdefinition passives Einkommen	6
2. Passives Einkommen per sé gibt es nicht!	6
3. Erkenne die Macht des Kapitals	7
4. Passives Einkommen aufbauen und generieren	7
5. Passives Einkommen Ideen und Möglichkeiten	8
5.1 Passive Einkommensströme Online	9
# 1 Passives Einkommen mit einer App	9
# 2 Passives Einkommen mit einem Blog im Internet	9
# 3 Passives Einkommen mit Affiliate-Marketing	9
# 4 Nischenseiten und Links vermieten oder verkaufen	11
# 5 Passives Einkommen mit Google AdSense	11
# 6 Passives Einkommen durch Direktvermarktung	11
# 7 Passives Einkommen mit Fotos	13
# 8 Passives Einkommen mit eigener Musik	13
# 9 Passives Einkommen mit deinem Buch	13
# 10 Passives Einkommen mit Videos	14
# 11 Passives Einkommen mit Email-Marketing	14
# 12 Passives Einkommen mit einem Podcast	14
# 13 Passives Einkommen mit deinem eigenen Online-Kurs	15
# 14 Passives Einkommen mit einer Online-Konferenz	15
# 15 Passives Einkommen mit T-Shirts, Tassen oder anderen Produkten	15
# 16 Passives Einkommen mit Social Media Marketing	17
# 17 Passives Einkommen mit der Aufbereitung von Informationen	17
# 18 Passives Einkommen mit Amazon FBA	17
# 19 Passives Einkommen mit Reviews	18
# 20 Passives Einkommen mit Foren	18
# 21 Passives Einkommen mit einer Stock-Seite	18
# 22 Passives Einkommen mit deiner eigenen Software	19
# 23 Passives Einkommen mit eBay	19
# 24 Passives Einkommen durch Cashback	19
5.2 Passive Einkommensströme Offline	20
# 25 Passive Einkommen mit Automaten	20
# 26 Passives Einkommen durch halbautomatische Systeme	20

# 27 Passives Einkommen mit Immobilien	20
# 28 Passives Einkommen durch Zimmervermietung	21
# 29 Passives Einkommen mit der Vermietung deines Autos	21
# 30 Passives Einkommen mit der Vermietung von Werkzeugen	21
# 31 Passives Einkommen mit Erfindungen und Patenten.....	22
# 32 Passives Einkommen durch Franchising	22
5.3 Passive Einkommensströme durch Zinsen	23
# 33 Passives Einkommen durch Zinsen auf dem Sparbuch	23
# 34 Passives Einkommen durch Zinsen auf einem Tagesgeldkonto	23
# 35 Passives durch Sparbriefe / Festgeldleiter	23
# 36 Passives Einkommen durch Crowdfunding	24
# 37 Passives Einkommen durch P2P-Kredite	24
# 38 Passives Einkommen mit Anleihen	24
# 39 Passives Einkommen mit REITs	25
# 40 Passives Einkommen mit Aktien	25
# 41 Passives Einkommen mit ETFs	26
6. Fazit	26

1. Kurzdefinition passives Einkommen

Passives Einkommen ist ein fieser Begriff. Schließlich verspricht er unterschwellig, man könne schnell und einfach Geld verdienen und reich werden – und das, ganz ohne zu arbeiten!

Und weil es so wahnsinnig verlockend klingt, fallen wir auch so einfach darauf herein.

Passives Einkommen ist für die meisten Menschen Einkommen, für das man nicht arbeiten muss. Warum das in den meisten Fällen ein Missverständnis ist, erklären wir dir gleich.

Definiert man passives Einkommen genauer, wird deutlich, dass der Faktor Zeit die entscheidende Rolle spielt. Wer über passive Einkommensquellen verfügt, der generiert auch dann Einnahmen wenn er gerade nicht aktiv arbeitet. Mit passivem Einkommen kann man also den monetären Wert der eigenen Arbeitszeit deutlich erhöhen!

Was heißt passiv Geld verdienen genau?

Wenn du passiv Geld verdienst, hängen deine Einnahmen nur noch indirekt, und immer weniger stark, von deiner aktiven Arbeit ab. Ein weiteres Merkmal ist, dass sich der Zeitpunkt zu welchem du Geld verdienst zeitlich nach hinten verschiebt. Du kannst also auch mal eine Woche ohne Ankündigung nicht zur Arbeit erscheinen und bekommst trotzdem Geld. Das ist als Angestellter oder Selbstständiger unmöglich. Genau dieser Umstand zwingt uns ja in das Hamsterrad. Dazu, Tag auf Tag zur Arbeit zu erscheinen und Überstunden abzubuckeln.

Je mehr passive Einkommensquellen du dir erschließt, umso mehr Geld wird auch dann auf dein Konto fließen, wenn du gerade nicht arbeitest. Darauf sollte sich im Grunde jeder fokussieren, der aus dem Hamsterrad ausbrechen und finanziell frei sein will.

Es gilt allerdings immer die Grundregel, dass du für passives Einkommen vorher aktiv arbeiten musst.

2. Passives Einkommen per se gibt es nicht!

Und selbst dann, wenn deine passiven Einkommensströme so groß geworden sind, dass du „ohne Arbeit“ Geld verdienen kannst, heißt das noch lange nicht, dass dein Einkommen insgesamt passiv ist.

Was ist damit gemeint?

Ganz egal, womit du später passiv Geld verdienst, jemand anderes muss dafür aktiv arbeiten. Irgendwo müssen deine Einnahmen schließlich herkommen! Es ist dabei völlig

egal, ob du Geld übers Internet verdienst, Zinsen und/oder Dividenden kassierst, oder Vermieter einer Immobilie bist.

Immer muss jemand für deine Einnahmen arbeiten.

Darin unterscheidet sich das passive Einkommen also marginal vom aktiven Einkommen. Ganz egal wo du arbeitest, ob die Firma also Geld mit Waren oder Dienstleistungen verdient, immer braucht es Kunden, die genau das konsumieren.

Beim passiven Einkommen ist die Sache allerdings etwas komplizierter, weil weniger offensichtlich. Wenn du zum Beispiel Dividenden erhältst, bekommst du sie nur, weil das jeweilige Aktienunternehmen Gewinne an seine Anteilseigner ausschüttet. Diese Gewinne wurden allerdings sowohl von den Konsumenten als auch von den Arbeitnehmern erarbeitet.

3. Erkenne die Macht des Kapitals

Das Kapital ist also immer mächtiger, als die Arbeitskraft die Waren oder Dienstleistungen herstellt. Wir betonen das immer wieder, weil es nur den Wenigsten bekannt ist!

Viele Menschen denken dann, dass sie passiv Geld verdienen und das Einkommen wie von Zauberhand auf das Konto gebeamt wird.

Wenn dir aber bewusst ist, dass dein Zweiteinkommen durch anderer Leute Arbeit entstanden ist, wächst damit deine Verantwortung gegenüber diesem Geld. Und je größer dein passiver Einkommensstrom wird, umso mehr Verantwortung solltest du auch übernehmen.

Dazu gehört zum Beispiel einen gewissen Betrag monatlich, z.B. über Spenden, zurückzugeben. In dem du einen gewissen Teil deines (passiven) Einkommens den wirklich Bedürftigen dieser Welt gibst, lässt du sie am gesamten Wohlstand teilhaben und gibst das zurück, was du von ihnen indirekt erhalten hast. Beschäftige dich einfach mal mit dem Gesetz der Reziprozität!

4. Passives Einkommen aufbauen und generieren

Das passive Einkommen per se ist somit als Mythos entlarvt. Trotzdem führt daran, solltest du das Ziel finanzielle Freiheit verfolgen, kein Weg vorbei. Es ist die Einkommensquelle, die dir schon bald einen ausreichenden monatlichen Cashflow garantieren soll, um die aktive Arbeit – im Sinne eines Angestellten bzw. Selbstständigen – aufgeben zu können.

Es geht also um die Grundfrage: Wie kann ich mehr Geld verdienen?

Geld passiv zu verdienen heißt in der Regel nebenher zu arbeiten. Der Aufbau passiven Einkommens wird somit zu deinem Nebenjob. Wenn es also daran geht, Geld passiv zu verdienen, ist zu allererst dein aktiver Einsatz gefragt. Und auch wenn du es nicht gerne hören wirst – es verlangt sogar sehr viel aktive Arbeit!

Normalerweise sogar noch mehr, als bei jeder aktiven Einkommensquelle.

Um später einmal relativ automatisiert Einnahmen verzeichnen zu können, musst du in Vorleistung gehen. Deine Vorleistung ist die Investition von Zeit und Geld. Diese Vorleistung wirst du zu Beginn neben deinem Hauptberuf oder deinem Studium erbringen müssen!

Dabei geht es in erster Linie um den Faktor Zeit, um dich so gut und so eingehend über deine zukünftigen passiven Einkommensquellen zu informieren, wie nur irgend möglich. Hast du deine Lieblingsideen herausgefiltert, ist Zeiteinsatz notwendig, um diese Einkommensquellen auf- und auszubauen.

In dieser Phase musst du dann auch geringe bis mittlere Geldinvestitionen machen.

Wenn du dich jetzt noch immer motiviert und inspiriert von der Idee einer passiven Einkommensquelle fühlst, schaffst du es bestimmt! Damit der Einstieg etwas einfacher fällt, findest du im folgenden erste Denkanstöße.

5. Passives Einkommen Ideen und Möglichkeiten

Es gibt eine ganze Reihe von Chancen für passive Einkommensquellen. Um dir ein Zusatzeinkommen aufzubauen solltest du überlegen, ob du lieber den eher faulen (in der Regel langfristigen) oder den eher anstrengenden (in der Regel kurzfristigen) Weg bevorzugst.

Der anstrengende Weg hingegen ist meistens schneller und lukrativer, dafür aber auch risikoreicher. Dazu zählen vor allem Online-Einkommensströme.

Der faule Weg ist in der Regel etwas langsamer, dafür aber sicherer. Dazu gehören vor allem Offline-Einkommensströme.

5.1 Passive Einkommensströme Online

1 Passives Einkommen mit einer App

Du bist technikaffin? Oder du hast eine gute Idee für eine Anwendung, die Menschen bei gewissen Problemen weiterhilft, etwas Besonderes bietet oder besonders originell ist? Dann programmiere eine App und vertreibe sie!

Du denkst, du kannst keine eigene App programmieren?

Bei [Appyourself](#) kannst du mit einem einfachen Baukastenprinzip kinderleicht deine eigene App erstellen. Bei [Upwork](#) kannst du für den Entwicklungsprozess einen Freelancer engagieren, der dir gegen eine relativ geringe Investition helfend zur Seite steht.

2 Passives Einkommen mit einem Blog im Internet

Kreiere eine Webseite, die anderen Menschen einen Nutzen bzw. Mehrwert liefert. Der einfachste Ansatz für Beginner ist eine Nischenseite. Du fokussierst dich hierbei mit deiner Webseite auf ein ganz spezielles Nischenthema, z. B. Tierfutter für Schildkröten.

Diese Webseite füllst du dann mit interessanten Artikeln. Idealerweise sind sie so konzipiert, dass sie auch in einigen Jahren noch aktuell und von Bedeutung sind! Je höherwertig deine Artikel sind, umso besser wird auch dein Ranking in der Google Suche.

Einen hervorragenden Einstieg bietet die Blogsoftware [Wordpress](#). Sie ist einfach zu bedienen und bietet alles, was ein professionelles Content-Management System braucht. Noch einfacher ist die Miete von Webspace bei einem Provider wie z. B. [1und1](#). Dort kannst Du bereits vorgefertigte Baukästen für Deinen Blog verwenden.

3 Passives Einkommen mit Affiliate-Marketing

Affiliate-Marketing ist die häufigste passive Einkommensquelle im Internet. Dabei bedeutet Affiliate so viel wie Werbung. Du wirst also ein Werbepartner für die Produkte anderer. Im Falle unseres Beispiels von Schildkröten-Tierfutter solltest du also dazu passende Produkte anbieten, wie z. B.: Futter, Terrarien, Streu, Putzmaterial, Bücher über Schildkröten, etc.

Das Amazon-Partnerprogramm

Einen einfachen Einstieg bietet dir dabei das Partnerprogramm von [Amazon](#). Dort kannst du relativ schnell einen Account erstellen und dir für das jeweilige Produkt einen Link erstellen lassen. Diesen pflegst du dann an die entsprechende Stelle deines Artikels ein.

Auch bei [Digistore24](#) kannst Du lukrative Vermittlungsprovisionen mit großartigen Produkten verdienen.

4 Nischenseiten und Links vermieten oder verkaufen

Eine weitere Variante deine (Nischen-)Webseite zu monetarisieren, ist das Verkaufen oder Vermieten von sogenannten Backlinks. Backlinks sind Links, die von deiner Webseite auf andere Webseiten bzw. umgekehrt gesetzt werden. Backlinks sind deshalb wichtig, weil sie für die Suchmaschinenoptimierung (SEO) ein bedeutendes Kriterium darstellen. Je mehr seriöse und themenverbundene Backlinks man auf die eigene Webseite aufbaut, umso eher steigt man auch im Google-Ranking. Diese Backlinks auf andere Webseiten kannst du zur Vermietung (monatliche Zahlung) oder zum Verkauf (einmalige Zahlung) anbieten.

Ressourcen:

#1 → [Teliad](#)

#2 → [Backlinkseller](#)

5 Passives Einkommen mit Google AdSense

Bei [Google AdSense](#) kannst du über das simple Einbinden von Werbeblocks auf deiner Nischen-Webseite oder deinem Blog zusätzliches passives Einkommen generieren. Dabei kannst du zwischen Text- oder Bilderwerbung wählen. Die deinem Besucher jeweils angezeigte Werbung ist dann auf dessen jeweilige Präferenzen abgestimmt.

Wenn du es allerdings mit Werbung auf deiner Webseite übertreibst, kannst du dir auch ganz schnell deiner Besucher damit vergraulen. Positiv an dieser Methode ist, dass du für Klicks und nicht für Leads (in der Regel die E-Mail-Adresse) oder Sales (Direktverkäufe) entlohnt wirst.

Ressourcen:

#1 → [Affili.net](#)

#2 → [Adcell](#)

6 Passives Einkommen durch Direktvermarktung

Die Direktvermarktung kann man getrost als die Königsdisziplin bezeichnen, mit der eigenen Webseite passives Einkommen zu generieren. Dafür brauchst du aber schon eine wirklich signifikante monatliche Besucheranzahl auf deiner Webseite. Wirklich lukrativ wird diese Vermarktungsmethode ab ca. 70.000 monatlichen Seitenaufrufen.

In der Regel wirst du hier direkt von möglichen Partnern angesprochen. Zu Beginn musst du dich aber auch häufig noch selbst um Partner bemühen.

Es geht dann darum, dass du Werbeanzeigen dieses Partners direkt auf deiner Seite unterzubringst. Aber auch hier ist Vorsicht geboten – bei zu offensichtlicher Werbung laufen dir sonst nämlich schnell die Besucher davon!

7 Passives Einkommen mit Fotos

Wenn du leidenschaftlich gerne fotografierst, kannst du deine Fotos verkaufen. Für jeden Verkauf erhältst du dann entweder eine Provision, wenn du über einen externen Stock-Anbieter vertreibst, oder fast die gesamte Kaufsumme als fast Reingewinn. Außerdem könntest du zum Beispiel auch einen digitalen Fotokurs erstellen, der anderen dabei hilft erste Schritte in die Fotografie zu wagen oder sich an Fortgeschrittene wendet.

Ressourcen:

#1 → [Istockphoto](#)

#2 → [Fotolia](#)

8 Passives Einkommen mit eigener Musik

Auch mit deiner eigenen Musik kannst du online und passiv Geld verdienen. Du erhältst dann passives Einkommen über die sogenannten Tantiemen. Schließlich verkaufst du dein geistiges Eigentum. Diese Einkommensquelle verlangt dir allerdings sehr viel Einsatz und Durchhaltevermögen ab. Doch einmal online, kannst du noch in 50 Jahren von deiner Arbeit partizipieren.

Ressourcen:

#1 → [Recordjet](#)

#2 → [Musicfox](#)

9 Passives Einkommen mit deinem Buch

Du schreibst gerne? Du denkst, du hast ein Buch in dir? Dann kannst du dir einen fast komplett risikolosen passiven Einkommensstrom mit deinem eigenen Buch aufbauen. Auch hier erhältst du passives Einkommen entweder als Tantieme bzw. Provisionszahlung oder aber du vertreibst deine Werke über einen eigenen Onlineshop direkt. Auch diese Einkommensquelle verlangt sehr viel Einsatz und Durchhaltevermögen ab. Davon können wir als Autoren ein Lied singen.

Ressourcen:

#1 → [Kindle Direct Publishing](#)

#2 → [Xinxii](#)

10 Passives Einkommen mit Videos

In Zeiten, da fast jeder regelmäßiger YouTube-Nutzer ist, kann man auch mit dieser Plattform passives Einkommen generieren. Auch hier ist allerdings zunächst dein Einsatz gefragt. Du musst Videos erstellen und damit eine große Reichweite generieren.

Das kann zu einer sehr zähen Angelegenheit werden. Wenn du nämlich nicht gerade deine eigenen Produkte bewirbst bzw. Produktplatzierungen von Kooperationspartnern vornimmst, erhältst du pro 1.000 Besucher nur etwa 1 Euro Werbeeinnahmen. Bei Vimeo kannst du hingegen Eintritt verlangen und behältst 90 Prozent deiner Einnahmen für dich!

Ressourcen:

#1 → [YouTube](#)

#2 → [Vimeo](#)

11 Passives Einkommen mit Email-Marketing

Im Online-Marketing heißt es häufig: „Das Geld liegt in der Liste!“ Gemeint ist eine Liste von Email-Abonnenten. Sie ist bei allen Online-Aktivitäten ein absolutes Muss. Auch hier sprechen wir aus Erfahrung. Über viele Jahre haben wir es verpasst, einen Newsletter aufzusetzen.

Mach' nicht denselben Fehler, sondern denke daran: Die Kundenbindung ist tausend Mal einfacher als die Kunden-Neuakquise. Über einen Newsletter schaffst du genau diese Kundenbindung und behältst den engen Bezug zu deiner Zielgruppe. Sie ist nämlich deine Grundlage, wenn du passives Einkommen im Internet aufbauen möchtest.

Über das Email-Marketing kannst Du entweder Affiliate-Werbung machen oder deine eigenen Produkte vertreiben. Alles was Du dafür brauchst ist eine Landing-Page, auf der sich Besucher für Deinen Newsletter (in der Regel im Tausch gegen ein gratis Produkt) eintragen können. Nutze dafür zum Beispiel [leadpages](#).

Ressourcen:

#1 → [MailChimp](#)

#2 → [aweber](#)

12 Passives Einkommen mit einem Podcast

Auch mit Podcasts kannst du passives Einkommen reduzieren. In deiner eigenen „Radiosendung“ plauderst du über spannende Themen, die Dich selbst interessieren. Je größer Deine Zuhörerschaft ist, desto mehr Möglichkeiten bieten sich Dir, mit Unternehmen zusammenzuarbeiten, für Die Deine Zielgruppe ebenfalls relevant ist, Affiliate-Marketing zu betreiben oder deine eigenen Produkte zu verkaufen.

Ressourcen:#1 → [libsyn](#)#2 → [Podcaster](#)***# 13 Passives Einkommen mit deinem eigenen Online-Kurs***

Viele Plattformen bieten dir heute bereits die Möglichkeit, eigene Videokurse online zu stellen und damit passives Einkommen zu generieren. Es sollte ein Themenbereich sein, für den ausreichend Nachfrage besteht und für den du dich interessierst. Darüber hinaus solltest du darin ein gewisses Expertenwissen aufweisen bzw. Experten einladen. Das unterstützt deine Glaubwürdigkeit und Autorität gegenüber deinen Zuschauern. Online-Kurse sind ein sehr lukratives passives Geschäftsmodell, da sie von 49 Euro bis zu 999 Euro (manchmal sogar mehr) kosten können. Je nachdem, wie groß der Mehrwert ist, den du lieferst und wie groß der Schmerz bzw. das Problem deiner Zielgruppe ist.

Ressourcen:#1 → [udemy](#)#2 → [elopage](#)***# 14 Passives Einkommen mit einer Online-Konferenz***

Online-Konferenzen sprießen derzeit wie Pilze aus dem Boden. Vor allem, weil es eine relativ einfache Möglichkeit ist, der Fangemeinde viel Mehrwert zu bieten, sich ein lukratives passives Einkommen aufzubauen, die eigene Reichweite zu erhöhen sowie von der Glaubwürdigkeit und Expertise eingeladener Experten zu profitieren. Alles was du dafür tun musst, ist Experten in deinem Bereich zu einem Skype-Interview einzuladen und dieses auf deinem Laptop aufzeichnen, damit es später von dir online gestellt werden kann.

Ressourcen:#1 → [elopage](#)#2 → [digistore24](#)***# 15 Passives Einkommen mit T-Shirts, Tassen oder anderen Produkten***

Eine weitere, relativ einfache Art, passives Einkommen zu erzeugen ist, personalisierte Designs zu verkaufen. Auf etlichen Plattformen kannst Du eigene Designs hochladen. Diese werden dann, sobald das Produkt verkauft wird, auf Merchandise-Produkte gedruckt. Den Prozess der Designerstellung kannst du sogar auf Webseiten wie z. B. [fiverr.com](#) günstig und qualitativ ansprechend auslagern!

Ressourcen:#1 → [Spreadshirt](#)#2 → [Zazzle](#)

16 Passives Einkommen mit Social Media Marketing

Social Media ist der Trend des 21. Jahrhunderts. Kaum jemand nutzt nicht eine der vielen Plattformen. Sie geben dir die Möglichkeit, bezahlt oder gratis, Produkte und Dienstleistungen für eine ganz spezifische Zielgruppe zu bewerben. Dies können deine eigenen sein, oder du wirst ganz einfach Affiliate-Partner und sorgst für den Besucherverkehr. Letzteres ist extrem einfach und schnell aufzusetzen.

Ressourcen:

#1 → [Facebook](#)

#2 → [Instagram](#)

17 Passives Einkommen mit der Aufbereitung von Informationen

Informationsprodukte sind eine lukrative Sparte innerhalb des Online-Marketings. In der Regel musst du kein Experte sein, um Produkte erstellen und vertreiben zu können. Das Internet bietet eine Informationsfülle, die dir in Sekunden Millionen Experteninformationen zur Verfügung stellen kann. Unter Beachtung des Copyrights kannst du, durch eingehende Recherche und das Zusammentragen relevanter Informationen für eine bestimmte Zielgruppe ein eigenes Produkt oder eine eigene Dienstleistung verkaufen. Besonders häufig sind eBooks oder Videokurse, die über eine externe Verkaufsseite relativ hochpreisig, und vollkommen automatisiert, vertrieben werden. Für den Besucherverkehr kannst du mit deinem Blog, YouTube Kanal, Podcast, Social Media Auftritt oder auch bezahlter Werbung sorgen.

Ressourcen:

#1 → [elopage](#)

#2 → [digistore24](#)

18 Passives Einkommen mit Amazon FBA

Ja, du kannst fremde, von dir personalisierte Produkte bei Amazon verkaufen! Eine enorm interessante, aber auch etwas risikoreichere Möglichkeit, dir passives Einkommen aufzubauen. Hierfür kaufst du fremde Produkte ein und lässt diese mit deinen eigenen Designs, deinem eigenen Logo (Corporate Identity) bedrucken. Anschließend verkaufst du das Produkt über die Plattform Amazon, die zugleich die Auslieferung, den Kundenservice sowie das Rücksende- und Beschwerdemanagement für dich übernimmt. Darum kümmert sich das FBA (Fulfillment by Amazon).

Ressourcen:

#1 → [Amazon FBA](#)

#2 → [Alibaba](#)

19 Passives Einkommen mit Reviews

Bewertungen zu Produkten und Dienstleistungen abzugeben, kann eine weitere interessante passive Einkommensmöglichkeit sein. Hierfür benötigst du zunächst jedoch eine Plattform, auf der du dich und deine konstruktive Kritik anderen zu Teil werden lassen kannst. Je größer deine Anhängerschaft ist, umso eher wirst du von Unternehmen Angebote bekommen. Viele Lifestyle Blogger und YouTuber verdienen mit dieser Art der (Schleich)Werbung ihr Geld bzw. bekommen die Produkte kostenlos zugesandt, die sie anschließend fast zum Neupreis verkaufen können. Ebenso denkbar ist ein Podcast mit Reviews zu einer bestimmten Produktnische!

Ressourcen:

#1 → [YouTube](#)

#2 → [WordPress](#)

20 Passives Einkommen mit Foren

Der Aufbau eines Forums innerhalb eines bestimmten Bereichs ist eine aufwändige, aber durchaus lohnende Art passives Einkommen aufzubauen. Dort gibst du Gleichgesinnten die Möglichkeit, sich über bestimmte Probleme innerhalb einer gewissen Nische auszutauschen. Auf deiner Forenseite kannst du wichtige Kontakte schließen, Werbepartner akquirieren oder einfach per Google AdSense Werbung schalten und per Klick bezahlt werden. Das tolle an einem Forum ist, dass es sich, einmal aufgesetzt, ganz von selbst mit Inhalten füllt. Wenn dir der Aufbau zu viel Programmierkenntnisse abverlangt, kannst du hierfür auch einen Freelancer auf [upwork](#) engagieren.

Ressourcen:

#1 → [vbulletin](#)

#2 → [phpbb](#)

21 Passives Einkommen mit einer Stock-Seite

Du hast bereits die Möglichkeit kennengelernt, mit eigenen Fotos oder eigener Musik passiv Geld zu verdienen. Noch lukrativer ist es, deine eigene Stock-Seite aufzubauen. Du bietest anderen Personen deinen Service, ihre Produkte zu vertreiben, gegen eine Gebühr bzw. Provision an. Dadurch verdienst du an jedem Verkauf mit! Dazu gehören jedoch allerhand Programmierkenntnisse, die du dir jedoch extern einholen kannst.

Ressourcen:

#1 → [upwork](#)

#2 → [fiverr](#)

22 Passives Einkommen mit deiner eigenen Software

In eine ähnliche Richtung geht die Programmierung einer eigenen Software. Diese kannst du anschließend gegen regelmäßige Lizenzgebühren verkaufen bzw. lizenziert vermieten. Deine Idee ist dabei einmal mehr entscheidend. Welches Problem könnte eine bestimmte Zielgruppe haben, das du mit einer ausgefeilten Software beheben könntest? Auch hierfür ist es in der Regel notwendig, dir externe Verstärkung einzuholen. Die monetäre Rekompensation übertrifft dabei allerdings zumeist fast alle anderen Möglichkeiten, passives Einkommen zu generieren.

Ressourcen:

#1 → [upwork](#)

#2 → [fiverr](#)

23 Passives Einkommen mit eBay

Auch über die Plattform eBay kannst du dir ein passives Einkommen aufbauen. Dabei gehst du ganz ähnlich dem Prinzip von Amazon FBA vor. Du lässt Produkte, mit deinem individuellen, personalisierten Design, deinem Logo und deiner Marke, produzieren und vertreibst sie über die Plattformen eBay bzw. eBay Kleinanzeigen. Eine weitere Möglichkeit ist, Produkte, die häufig nachgefragt werden, gebraucht zu erwerben, reparieren zu lassen und zu einem höheren Preis zu verkaufen. Fahrräder eignen sich hierfür zum Beispiel ausgezeichnet!

Ressourcen:

#1 → [eBay](#)

#2 → [eBay Kleinanzeigen](#)

24 Passives Einkommen durch Cashback

Sowohl digitales als auch analoges Cashback im Laden ist streng genommen kein passives Einkommen. Objektiv betrachtet kann man es allerdings durchaus dazuzählen. Wenn du über Cashback-Anbieter online einkaufst, kannst du dir Geld einsparen für das du sonst hättest aktiv oder passiv arbeiten müssen. Wenn es dir gelingt, dafür andere Personen zu werben, z. B. mit deinem Blog, Social Media, YouTube oder Podcast, kann es rasch zu einem durchaus lohnenden passiven Einkommen werden.

Ressourcen:

#1 → [Payback](#)

#2 → [Deutschland Kreditkarte](#)

5.2 Passive Einkommensströme Offline

25 Passive Einkommen mit Automaten

Wer über einen geeigneten und frequentierten Aufstell-Platz verfügt (ideal: Arbeitsplatz), der kann einen Automaten mit Getränken oder Snacks aufzustellen. Sinnvollerweise sollte man sich diesen leasen, so kann man erst einmal testen, ob der Automat von den Leuten angenommen wird und man hält seine Investitionskosten gering. Bei Bedarf kann auch noch ein Servicepaket hinzugebucht werden, sodass man selbst bis zu gar keinen Aufwand mehr damit hat. Besonders wichtig ist die Vorab-Kalkulation um herauszufinden, wie oft gekauft werden muss, damit sich der Automat lohnt.

Ressourcen:

#1 – Mars Drinks (<https://www.klix-kaffeeautomaten.de/>)

#2 – Selecta Deutschland (<http://www.selectavending.de/>)

26 Passives Einkommen durch halbautomatische Systeme

Wer über genügend „Kleingeld“ und ein geeignetes Grundstück verfügt, der sollte in eine Waschstraße oder einen kostenpflichtigen Parkplatz investieren. Diese halbautomatischen Systeme bieten den riesen Vorteil, dass sie sich mehr oder weniger selbst verwalten. Im besten Fall muss nur regelmäßig das Geld vom Automaten abgeholt werden. Nachteil einer solchen Investition ist die starke Kapitalbindung und die Zeitinvestition in der Anfangsphase. Das Projekt steht und fällt mit einem geeigneten Grundstück wo eine erhöhte Nachfrage bei wenig Konkurrenz existiert.

Ressourcen:

#1 – WashTec (<https://www.washtec.de/>)

#2 – Skidata (<https://www.skidata.com/de/>)

#3 – Intesik (<http://www.intesik.de/>)

27 Passives Einkommen mit Immobilien

Wer mehrere Häuser oder Wohnungen besitzt, kann diese gewinnbringend vermieten. Warum soll das Ferienhaus in Frankreich das ganze Jahr über leer stehen? Die Vorteile beim Immobilienbesitz liegen auf der Hand: regelmäßige Einnahmen bei jedem Börsenwetter. Nachteil dabei ist, dass meistens relativ viel bürokratischer Aufwand betrieben werden muss. Hinzu kommen Steuerzahlungen, Instandhaltungen und gegebenenfalls Rechtskosten. Oftmals macht es Sinn, einen professionellen Immobilienverwalter zu beauftragen.

Ressourcen:

- #1 – Traum-Ferienwohnungen (<https://www.traum-ferienwohnungen.de/vermieten/>)
- #2 – Ferienhausvermietung mit Erfolg (<http://www.ferienhausvermietung-mit-erfolg.de/>)
- #3 – DDIV (<http://ddiv.de/hp408/Verwaltersuche.htm>)

28 Passives Einkommen durch Zimmervermietung

Wer nicht gleich eine Immobilie besitzt, der kann immer noch ein Zimmer bei sich in der Wohnung oder im Haus untervermieten. Besonders lukrativ ist es, wenn man in einer größeren Stadt mit Touristen wohnt. Man kann somit den Touristen eine günstige Alternative zum teuren Hotel bieten und der Arbeitsaufwand ist minimal! Je nach Lage und Qualität sind die Besucher durchaus auch gerne bereit etwas mehr zu bezahlen.

Ressourcen:

- #1 – Airbnb (<https://www.airbnb.de/info/host>)
- #2 – Wimdu (<http://www.wimdu.de/offers/new>)

29 Passives Einkommen mit der Vermietung deines Autos

Wer ein Auto besitzt, der hat jede Menge an Unkosten. Meistens brauchen wir das Auto jedoch nicht rund um die Uhr und auch nicht an jedem Tag. Für Autobesitzer kann es deshalb sehr attraktiv sein, das eigene Auto weiterzuvermieten. Durchschnittlich kann man dabei, je nach Marke und Jahr, zwischen 20 € und 50 € pro Tag verdienen. Die Versicherung wird dabei meistens von der Plattform direkt mit zur Verfügung gestellt.

Ressourcen:

- #1 – Drivy (<https://www.drivy.de/eigenes-auto-vermieten>)
- #2 – Tamyca (<https://www.tamyca.de/>)

30 Passives Einkommen mit der Vermietung von Werkzeugen

Oftmals besitzen wir eine ganze Menge Dinge, die wir nicht ständig brauchen und die darüber hinaus auch noch Platz wegnehmen. Genau diese Dinge kannst Du an Menschen in Deiner Umgebung vermieten. Sei es die eigene Bohrmaschine, eine Fotokamera, Dein Fahrrad, Stühle, einen Grill, die Filmesammlung und so weiter. Der Aufwand reduziert sich dabei auf das Einstellen im Internet und schon kann es losgehen. Nachteil dabei ist lediglich, dass es sich dabei weder um regelmäßige noch um planbare Einnahmen handelt.

Ressourcen:

- #1 – Leihdirwas (<http://www.leihdirwas.de/>)
- #2 – Sharely (<https://www.sharely.ch>)
- #3 – Erento (<https://www.erento.com/>)

31 Passives Einkommen mit Erfindungen und Patenten

Wenn Du ein Erfinder bist und eine tolle Idee hast, dann kann Dir Deine Erfindung bis zum Ende Deines Lebens noch Einkommen bescheren. Dabei können Erfindungen in sämtlichen Bereichen gemacht und patentiert werden. Anschließend lebst Du dann von den Tantiemen, die Dir die Unternehmen bezahlen, um Deine Erfindung zu benutzen. Dazu gehören beispielsweise chemische Produkte wie Medikamentenrezepte, mechanische Produkte wie Roboter und Maschinen und Entertainment-Produkte wie Filme, Serien und Musik.

Ressourcen:

#1 – Deutsche Patent- und Markenamt (<https://www.dpma.de/>)

#2 – Europäische Patentamt (https://www.epo.org/about-us/office_de.htmlv)

32 Passives Einkommen durch Franchising

Solltest Du schon ein laufendes Business haben, dann kann Franchising der richtige Weg zur Expansion sein. Während man sich als Familienunternehmer meist nur um eine überschaubare Anzahl von Standorten kümmern kann, erlaubt einem das Konzept Franchising in die ganze Welt zu expandieren. Der Erfolg steht und fällt dabei mit einem kompetenten Franchise-Nehmer, der einem jährlich Tantieme dafür zahlt, dass er Deine Marke benutzen darf. Im Gegenzug hilfst Du ihm beim Start finanziell und oftmals kümmert sich auch der Franchise-Geber um das Marketing.

Ressourcen:

#1 – Deutscher Franchise Verband (<http://www.franchiseverband.com/franchise-geber/franchising-definition/>)

#2 – Franchise Portal (<http://www.franchiseportal.de/>)

5.3 Passive Einkommensströme durch Zinsen

Zinseinkommen sind eine wunderbare Sache. Trotzdem solltest Du bei Deinen Überlegungen bedenken, dass von sämtlichen Einkommenszinsen seit 2009 noch die Abgeltungssteuer i.H.v. 25% abgezogen wird (meist automatisch von der Bank). Hinzu kommt noch der Solidaritätszuschlag von 5,5% und eventuell die Kirchensteuer von 8% oder 9%. Ein Freibetrag für die ersten 801 € an Zinseinkommen hellen die Situation jedoch etwas auf. Darüber hinaus kannst Du Dir je nach Deinem persönlichen Steuersatz einen Teil der Abgeltungssteuer über Deine Steuererklärung zurückholen.

33 Passives Einkommen durch Zinsen auf dem Sparbuch

Das Sparbuch zählt gerade innerhalb der älteren Bevölkerung zu einem beliebten Anlageinstrument, da es verhältnismäßig sicher ist. Dabei wird Geld auf ein Sparbuch eingezahlt und man bekommt einen geringen Zinssatz für sein Sichtguthaben. Normalerweise kann man bei dem Sparbuch sogar über das Geld Verfügen – meistens jedoch auf nur etwa 2.000 € pro Monat. Der Zinssatz, welchen man bekommt, orientiert sich an dem Leitzins der EZB.

Da der Leitzins momentan sehr gering ist, empfehle wir Dir jedoch nicht, Dein Geld auf ein Sparbuch einzuzahlen.

34 Passives Einkommen durch Zinsen auf einem Tagesgeldkonto

Das Tagesgeldkonto hat die gleichen Eigenschaften wie das Sparbuch, außer dass Du dafür etwas mehr Zinsen bekommst und über das komplette Sichtguthaben verfügst. Wichtig ist auch, dass Du weder beim Sparbuch, noch beim Tagesgeldkonto Geld vom Geldautomaten abheben kannst. Dafür musst Du erst eine Überweisung auf ein Referenz-Girokonto tätigen. Insgesamt eignet sich das Tagesgeldkonto aber sehr gut, um sein Tagesgeld zu verwalten und dabei noch ein paar Zinsen einzustreichen.

Ressourcen:

#1 → Geldsystem verstehen (<http://www.geldsystem-verstehen.de/tagesgeld-vergleich/>)

35 Passives durch Sparbriefe / Festgeldleiter

Für Festgeld bekommst Du noch etwas mehr Rendite, als für Tagesgeld und „bezahlst“ dies mit verringerter Liquidität. Du kannst während der Laufzeit daher nicht an Dein Geld herankommen. Ein Trick, den Du hier anwenden kannst, ist in verschiedene Laufzeiten zu investieren, so dass Du im Endeffekt doch regelmäßig über etwas Liquidität verfügst. Du unterteilst die Anlage dabei in 3 oder 5 verschiedene Tranchen und legst jede zu einer unterschiedlichen Laufzeit an. Etwa mit 1, 2 und mit 3 Jahren Laufzeit.

Wenn die erste Tranche nach einem Jahr ausläuft kannst Du dann entscheiden, ob Du das Geld gerade brauchst oder es erneut für drei Jahre anlegst. Im Jahr darauf läuft die nächste Tranche aus und so weiter. Wichtig ist, dass Du Dein Geld bei einem Geldhaus lässt, wo Du Dir so sicher wie möglich sein kannst, dass Du es zurückbekommst.

Ressourcen:

#1 – Festgeld vergleich (<https://festgeld.fmh.de/rechner/fmh2/>)

#2 – Weltsparen (<https://www.weltsparen.de/s/festgelder/>)

36 Passives Einkommen durch Crowdfunding

Das sogenannte Crowdfunding ist die Weiterentwicklung des Crowdfunding. Du kannst auf bestimmten Plattformen Geld in Projekte und Start-ups investieren. Sie versprechen dir unterschiedlich hohe Renditen und sind unterschiedlich risikoreich. Du hast damit die Möglichkeit, dir ein stetig wachsendes Portfolio aufzubauen und direkt am Unternehmenserfolg kleiner, in der Regel schnell wachsender Unternehmen teilzuhaben.

Ressourcen:

#1 → Conda (<https://www.conda.de/en/crowdfunding/homepage-ger/>)

#2 → Companisto (<https://www.companisto.com/de>)

37 Passives Einkommen durch P2P-Kredite

Bei P2P-Krediten handelt es sich um die private Kreditvergabe von Person zu Person. Eine P2P-Plattform übernimmt dabei die Funktion der Bank und wird zum Intermediär zwischen Anleger und Kreditnehmer. Sie überprüft die Bonität der Kreditnehmer und weist ihnen verschiedene Risikoklassen mit entsprechenden Zinssätzen zu. Die Anleger haben dadurch zum einen den Vorteil, dass sie vom Kreditgeschäft, das vorher den Banken vorbehalten war, partizipieren können. Zum anderen freuen sie sich über höhere Zinssätze, die durch ein höheres Ausfallrisiko resultieren.

Ressourcen:

#1 – Bondora (<https://www.bondora.com/de>)

#2 – Lendico (<https://www.lendico.de/>)

38 Passives Einkommen mit Anleihen

Eine besondere Anlageklasse sind Anleihen. Dabei leiht man dem Schuldner sein Geld und wird selbst zum Gläubiger. Bekannte Formen sind Staatsanleihen und Unternehmensanleihen. Beide werden auch von den gängigen Ratingagenturen bewertet. Je nach Laufzeit der Anleihen und Bonität des Schuldners werden unterschiedlich hohe Renditen pro Jahr ausbezahlt. Am Ende der Laufzeit bekommt man dann seinen verliehenen Betrag zurückbezahlt. Grundsätzlich gelten Anleihen als sehr sicheres

Anlageinstrument, können aber bei Insolvenz des Schuldners komplett ausfallen. Für eine Vielzahl von ihnen existiert darüber hinaus ein Sekundärmarkt, so dass sie doch viel liquider sind, als sie zunächst vermuten lassen.

Ressourcen:

#1 – Finanzen.net (<http://www.finanzen.net/anleihen/>)

#2 – Börse Frankfurt (<http://www.boerse-frankfurt.de/anleihen>)

39 Passives Einkommen mit REITs

Bei den sogenannten „Real Estate Investment Trusts“ handelt es sich um Kapitalsammelstellen, die die Investition in den Immobiliensektor ermöglicht. In Deutschland haben REITs immer die Aktiengesellschaft als Rechtsform. Sie spezialisieren sich auf den Erwerb, die Verwaltung und der Veräußerung von in- und ausländischen Immobilien. Wer REITs hält, partizipiert somit indirekt an den Mieteinnahmen der AG. Die Gewinne werden meistens zu 90% und unverzüglich ausgeschüttet. Risiken bestehen hingegen in den Kursschwankungen der Papiere, die nicht nur durch das Immobilienportfolio ausgelöst werden, sondern etwa auch durch die allgemeine Börsenstimmung. Sollten es noch einmal zu einem Immobiliencrash kommen, werden die Papiere sehr wahrscheinlich in den Keller fallen und auf Ausschüttungen würden eingestellt werden.

Ressourcen:

#1 – Börse Stuttgart (<https://www.boerse-stuttgart.de/de/boersenportal/wertpapiere-und-maerkte/aktien/reits/>)

#2 – Börse Frankfurt (<http://www.boerse-frankfurt.de/inhalt/anlageformen-reits>)

40 Passives Einkommen mit Aktien

Während die Aktien als Anlageklasse wohl am bekanntesten sind, so sind gerade einmal 7% der Deutschen direkt in Aktien investiert – eine lächerlich geringe Zahl! Dabei stellt ein Aktieninvestment einen realen Teil des Unternehmens dar, welches Du dann besitzt. Selbst wenn es zur Bankenpleite kommt, darf die Bank Deine Aktien nicht antasten, da Du sie nur bei ihr „deponiert“, nicht aber verliehen, hast. Als Aktieninhaber wirst Du außerdem an den Dividendenzahlungen, gewöhnlich einmal pro Jahr, beteiligt. Dabei schütten die börsennotierten Unternehmen einen Prozentsatz von ihren Gewinnen an alle Aktionäre aus, so dass Du über diesen Kanal von dem Geschäftserfolg der beispielsweise größten deutschen Unternehmen (DAX) partizipierst. Ein weiteres Plus von Aktien sind ihre Liquidität, da sie täglich gehandelt werden können. Hinzu kommt also die Möglichkeit Kursgewinne, aber leider eben auch -verluste, zu realisieren. Historische Daten zeigen, dass Aktien auf lange Sicht eine sehr gute Performance haben, da die Wirtschaft ständig wächst. Trotzdem kann es aufgrund von Finanzcrashes oder marktbedingte Abschwünge, wie etwa von 2000, 2008, 2011, 2015 und weiteren, bis hin zum Totalverlust bei Insolvenz, kommen. Bis die Aktientitel sich von so einem größeren Abschwung wieder erholt haben, dauert es meist mehrere Jahre bis die ursprünglichen

Stände erreicht werden. Wenn man es sich leisten kann, dann sitzt man die Abschwung Phasen aus oder verkauft im besten Fall kurz vorher. Wer das Geld allerdings in solchen Jahren braucht – und das kann durchaus der Fall sein, wenn auf anderer Seite durch einen wirtschaftlichen Abschwung Einnahmen wegfallen – dann muss man mit Kursverlusten verkaufen. Wir denken trotzdem, dass Aktien eine gute Anlageklasse sind. Trotzdem sollte man nicht alles auf eine Karte setzen.

Ressourcen:

#1 – Finanzen.net (<http://www.finanzen.net/index/DAX>)

#2 – OnVista (<http://www.onvista.de/aktienkurse/>)

41 Passives Einkommen mit ETFs

Bei den sogenannten „Exchange-Traded Funds“ (ETFs) handelt es sich um börsengehandelte Fonds, meistens in Form von passiv verwalteten Indexfonds. Vorteil der ETFs besteht darin, dass sie eine günstige Kostenstruktur haben, da lediglich ein Index, wie etwa der DAX, nachgebildet wird. Neben den geringen laufenden Kosten gehören ETFs zum Sondervermögen, welches das Emittenten Risiko ausschließt. Sollte also die Fondsgesellschaft Pleite gehen, kann sie nicht auf das Sondervermögen zugreifen. Bei der Investition in ETFs besteht trotzdem noch das Marktrisiko. Das bedeutet, dass wenn der Index einen Abschwung erlebt, die ETFs eins zu eins mit runter laufen und Du eventuell über Jahre hinweg nur mit Kursverlusten verkaufen könntest. Trotzdem denken wir, dass ETFs, gerade für Einsteiger, eine gute Anlageklasse sind. Beispielsweise kann man mit einem Sparplan regelmäßig in ETF-Anteile investieren und kauft somit über einen längeren Zeitraum zum Durchschnittspreis ein.

Ressourcen:

#1 – Geldsystem verstehen (<http://www.geldsystem-verstehen.de/der-cost-average-effekt-bei-etfs/>)

#2 – Just ETF (<https://www.justetf.com/de/academy/was-ist-ein-etf-sparplan.html>)

6. Fazit

Wir hoffen, dass Dir dieses Ebook einen wichtigen ersten Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten gegeben hat, die Dir zur Verfügung stehen, Deine ersten passiven Einkommensströme aufzubauen. Alle der dargestellten Methoden funktionieren, sind erprobt und haben sich bewährt. Auf die vielen Taschenspielertricks, die sonst so in der Finanzwelt herumschwirren und mehrere hundert Prozent Rendite oder gar die Instant-Rente versprechen haben wir hier bewusst verzichtet.

Titel von KLHE *finance*



152 Seiten
ISBN 978-3-947061-15-0
Auch als eBook und Hardcover erhältlich

Endlich leben ohne Bankberater? Jetzt (auch als Anfänger) intelligent und erfolgreich in ETFs investieren und im Faulbär-Modus vermögend werden.

→ [Jetzt ansehen.](#)



168 Seiten
ISBN 978-3-947061-37-2
Auch als Hörbuch und Hardcover erhältlich

Ein verständlicher, solider Einstieg in die Welt der Aktien. Lerne anhand konkreter Strategien, ein Vermögen aufzubauen. Inklusive Dividendenchampions!

→ [Jetzt ansehen.](#)



216 Seiten
ISBN 978-3-947061-33-4
Auch als eBook und Hörbuch erhältlich

Eine einzigartige Schritt-für-Schritt Anleitung zu finanzieller Freiheit und sicherem Vermögensaufbau durch passives Einkommen.

→ [Jetzt ansehen.](#)



152 Seiten
ISBN 978-3-947061-36-5
Auch als Hörbuch und Hardcover erhältlich

Verstehe die Blockchain-Technologie und lerne, strategisch in Krypto-währungen zu investieren. Werde fit für die Kryptowelt von morgen!

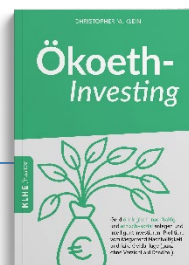
→ [Jetzt ansehen.](#)



120 Seiten
ISBN 978-3-947061-43-3
Auch als eBook und Hörbuch erhältlich

Der letzte Sparratgeber, den Du jemals lesen wirst. Funktioniert sogar, selbst wenn Du wenig verdienst!

→ [Jetzt ansehen.](#)



180 Seiten
ISBN 978-3-947061-30-3
Auch als eBook und Hardcover erhältlich

Investieren ohne Raubbau an der Natur oder Waffengeschäfte? Ganz ohne Verzicht auf Rendite? Ökoethinvesting!

→ [Jetzt ansehen.](#)



148 Seiten
ISBN 978-3-947061-46-4

Auch als Hörbuch und Hardcover erhältlich

Unser Geldsystem provoziert Finanzkrisen und macht uns alle sukzessive ärmer, kränker und unzufriedener. Verstehe das Hamsterrad unserer Zeit.

→ [Jetzt ansehen.](#)



148 Seiten
ISBN 978-3-947061-46-4

Auch als Hörbuch und Hardcover erhältlich

Unser Geldsystem provoziert Finanzkrisen und macht uns alle sukzessive ärmer, kränker und unzufriedener. Verstehe das Hamsterrad unserer Zeit.

→ [Jetzt ansehen.](#)



168 Seiten
ISBN 978-3-947061-48-8

Auch als eBook und Hörbuch erhältlich

Mache Dich jetzt mit uns auf die Reise und pflanze einen Geldbaum, der im Laufe der Jahre immer größere und saftigere Früchte abwerfen könnte.

→ [Jetzt ansehen.](#)

KLHE *finance*